

PRESSEMITTEILUNG

Ellerhoop/Elmshorn, 08.07.2023

Deutsches Baumschulmuseum ausgezeichnet **Verleihung des nun-Zertifikates „norddeutsch und nachhaltig“** **Zertifikat für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Staatssekretär Guido Wendt, Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, überreichte dem Deutschen Baumschulmuseum am Donnerstag, den 06.07.2023 das **nun-Zertifikat**.



„nun“ steht für „norddeutsch und nachhaltig“ und zertifiziert die Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung (**BNE**). Die norddeutsche nun-Kooperation umfasst die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Die nun-zertifizierten Bildungseinrichtungen erfüllen einen umfangreichen Aufgabenkatalog, der regelmäßig überprüft wird. **Museumsleiterin Dr. Heike Meyer-Schoppa** zeigte sich erfreut:

„Mit dem nun-Zertifikat wird die inhaltliche Ausrichtung des Baumschulmuseums professionell bestätigt und der große Einsatz des Museumsteams gewürdigt. Unsere Bildungsangebote sind nun nachweislich ausgezeichnet!“

2022 hat der gemeinnützige Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V. eine öffentlich geförderte Stelle für „**Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) im Pinneberger Baumschulland**“ geschaffen. Die Stelle wurde mit **Jana Stoppel** besetzt, die sich auch intensiv im Deutschen Baumschulmuseum engagiert.

Foto: nun_Zert_Baumschulmuseum_2023.jpg



Feierliche Verleihung des nun-Zertifikats 2023 an das Deutsche Baumschulmuseum.

V.l.n.r.:

Staatssekretär Guido Wendt,
BNE-Referentin Jana Stoppel,
Museumsleitung Dr. Heike Meyer-Schoppa
sowie Dr. Frank Schoppa, Vorsitzender des
Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger
Baumschulland.

(Foto: Polte für FVKLPIBSL)

Weitere Informationen zur nun-Zertifizierung finden sie unter <https://www.nun-zertifizierung.de>.

PRESSEMITTEILUNG

Anlagen:

- Logo der nun-Zertifizierung
- Logo des Deutschen Baumschulmuseums
- Programm des Deutschen Baumschulmuseums 2023 incl. aktueller BNE-Angebote



Zum nun-Zertifikat:

Das nun-Zertifikat: Verbindlichkeiten und Verbindungen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Überzeugend, fundiert, offen für kommende Aufgaben. So präsentieren sich nach dem nun-Qualitätssystem zertifizierte Bildungsanbieterinnen und -anbieter. Das zeigen sie nach innen und nach außen. Denn es gilt, sich klar aufzustellen, um mit den eigenen Bildungsangeboten zu überzeugen und Menschen sowohl zur Teilnahme als auch zu nachhaltigem Verhalten anzuregen. Mitarbeitende einer solchen Institution wiederum wissen durch die Zertifizierung ganz klar, welche Ziele sie mit ihrer Arbeit verfolgen. Damit können sie sich mit ihren Aufgaben und der Einrichtung wesentlich besser identifizieren und entsprechend überzeugende Angebote umsetzen. Das nun-Zertifikat zielt mit dem Instrumentarium einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) auf globale Gerechtigkeit für die heute auf der Welt lebende Menschen und zukünftige Generationen. Ziel ist eine lebenswerte Zukunft.

Zum Deutschen Baumschulmuseum:

Träger: Förderverein Deutsches Baumschulmuseum e. V. (gemeinnützig)

Anschrift: Halstenbeker Str. 29, 25421 Pinneberg

Region/Kreis: Kreis Pinneberg

Ansprechperson: Dr. Heike Meyer-Schoppa; info@baumschulmuseum.de

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober jeweils dienstags und sonntags 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Die Einrichtung / Der Anbieter (Beschreibung):

Das Deutsche Baumschulmuseum ist das einzige Baumschulmuseum Deutschlands und zeigt, warum Bäume in die Schule gehen. Was sie dort lernen, möchten wir begreiflich machen. Vieles lässt sich besser verstehen, wenn wir nicht nur „sehen, hören und lesen“, sondern auch „riechen, schmecken und berühren“ dürfen.

Unsere Ausstellungen sollen den Wandel unserer Lebensverhältnisse begreifbar machen und zeigen, wie wir selbst durch Wissen oder Unkenntnis, durch Tun oder Unterlassen unsere Umwelt prägen.

Themenschwerpunkte der BNE- Angebote

In Kurzform:

- Dauerausstellung „Warum Bäume in die Schule gehen...“
- Jährlich wechselnde Sonderausstellungen zur Bedeutung von Gehölzen
- BnE-Module für Kitas, Schulen und sonstige Betreuungseinrichtungen/Gruppen

Spezialität / Alleinstellungsmerkmal:

Einziges Baumschulmuseum Deutschlands

PRESSEMITTEILUNG

Spezielle Programme für einzelne Zielgruppen (Schülergruppen, Kitakinder etc.):

siehe auch www.baumschulmuseum.de

- **„Baum-Schule-Museum“** – wie hängt das eigentlich zusammen? Wir führen angepasst an die jeweilige Altersgruppe durch die sechs Stationen unserer Ausstellung.
- **Was wächst an Bäumen?** Am Beispiel verschiedener Früchte gilt es herauszufinden, wo welche Früchte wachsen. Die essbaren Früchte können verzehrt werden! Je nach Alter der Gruppe kann der Schwierigkeitsgrad erhöht werden.
- **Pflanz dir deinen Baum!** Die Kinder lernen das Museum kennen und warum Bäume zur Schule gehen. Hinzu kommt ein praktischer Teil, in dem sie sich ihr eigenes Gehölz umtopfen.
- **Peer-to-Peer** Für ältere Kinder (ab Klasse 5) bieten wir an, dass die Kinder sich in Gruppen in unsere sechs Themenbereiche der Dauerausstellung einarbeiten und sich anschließend selbst durch das Museum führen. Dadurch lernen die Kinder sich zügig in neue Sachverhalte einzuarbeiten und diese zu präsentieren.
- **Der Baum als Erlebnis** Was ist eigentlich ein Baum? Dieser scheinbar leichten Frage soll in diesem Programm auf den Grund gegangen werden. Hierfür sollen sich die Kinder durch verschiedene Methoden mit dem Lebewesen Baum – im wahrsten Sinne des Wortes – befassen. Dabei werden spielerisch auch die Fragen „Was braucht ein Baum zum Leben?“ und „Warum gehen einige Bäume zur Schule?“ beantwortet.
- **Die blau-grüne Stadt** Durch den Klimawandel steigen die durchschnittlichen Jahres-temperaturen und die Anzahl von Hitzetagen und Tropennächten im Sommer nimmt zu. Besonders in Städten erhitzt sich die „graue Substanz“, was zu Hitzestress bei allen Lebewesen, sowohl Tier als auch Pflanze, führt. Doch wie sollten sich die Städte für die Zukunft wappnen? Das Programm zeigt, wie wichtig eine blau-grüne Infrastruktur ist und warum die Baumschulbranche für die Städte auf die sogenannten „Klimawandelbäume“ setzt. Das Basteln eines kleinen Upcycling-Produkts und das Erstellen so genannter „seed-balls“ (Samenkugeln), sollen hierfür genutzt werden und das Besprochene vertiefen.

Bitte sprechen Sie Ihr Wunschprogramm unter Angabe der Altersgruppe, Gruppengröße etc. mit uns ab. Vielleicht haben Sie eine weitere Idee, die Sie gerne in unserem Museum realisieren möchten? Sprechen Sie uns gerne an:

Telefon: 04101-553085

E-Mail: info@baumschulmuseum.de oder bne@pinneberger-baumschulland.de

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Schoppa
Vorsitzender

Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.

Thiensen 16 | 25373 Ellerhoop

mobil: 0175-526 1111

E-Mail: kontakt@pinneberger-baumschulland.de

Internet: www.pinneberger-baumschulland.de